



Zwischenfrüchte – Basis für den Ackerbau der Zukunft

Die zahlreichen Vorteile von Zwischenfrüchten sind nahezu unbestritten.

Der Schutz von Nährstoffausträgen in Grund- und Oberflächengewässer, Erosionsschutz, Verbesserung der Bodenstruktur und Steigerung der Biodiversität oberhalb und unterhalb der Erdoberfläche sind nur eine kleine Auswahl an Fakten, die für den Anbau von Zwischenfrüchten sprechen. Der Klimawandel und die extreme Zunahme von Starkregenereignissen werden früher oder später auch „Zwischenfrucht-Zweifler“ davon überzeugen, dass es zukünftig keine Alternativen zum Zwischenfruchtanbau mehr geben wird.

Klar ist – nur ein qualitativ hochwertiger Zwischenfruchtanbau kann die Basis für den Ackerbau der Zukunft sein. Damit qualitativ hochwertige Zwischenfrüchte in der Praxis gelingen können, braucht es optimales Saatgut, gut miteinander abgestimmte Mischungspartner, ausreichende Saatstärken und vor allem einen rechtzeitigen Anbauzeitpunkt.

Auch im neuen ÖPUL wird der Zwischenfruchtanbau wieder eine bedeutende Rolle spielen. Der Schwerpunkt wird dabei auf artenreichen, vielfältigen Mischungen liegen. Ziel soll jedenfalls sein, dass diese Mischungen nicht im Herbst dem Pflug zum Opfer fallen („Tag des Pfluges“), sondern über den Winter stehen bleiben, damit die vorweg angesprochenen Vorteile bis ins Frühjahr anhalten.

Ein Tipp zum Abschluss: Betrachten Sie den Zwischenfruchtanbau als Chance für Ihre Böden. Behandeln Sie Zwischenfrüchte stets als Hauptfrüchte. Die Zwischenfrüchte leisten ungemein viel für unsere Böden und für die gesamte Gesellschaft.

Nützen Sie das vielfältige Angebot an Zwischenfrüchten am Markt und machen Sie Ihre Böden mit Zwischenfrüchten zukunftsfit, frei nach dem Zitat von Gustav Heinemann „Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte“.

DI Thomas Wallner
Referatsleiter
Boden.Wasser.Schutz.Beratung
LK Oberösterreich
www.bwsb.at



Saatguter Rat



GRÜNLAND, SÄMEREIEN & ZWISCHENFRÜCHTE ÖSTERREICH

Gabriele Hirsch, MSc
Tel.: 0664/627 42 42
gabriele.hirsch@rwa.at



NIEDERÖSTERREICH
NORDOST/SÜD
Karl Nittmann
Tel.: 0664/627 42 39
karl.nittmann@rwa.at



OBERÖSTERREICH
NORD, NIEDER-
ÖSTERREICH WEST
Johannes Stöckler
Tel.: 0664/627 43 30
johannes.stoeckler@rwa.at



STEIERMARK
SÜD/OST
BURGENLAND
Ing. Anton Kern
Tel.: 0664/627 42 35
anton.kern@rwa.at



OÖ MITTE/SÜD
WESTÖSTERREICH
Ing. Klemens
Pfistermüller
Tel.: 0664/627 43 35
klemens.pfistermueller@rwa.at



STEIERMARK
OBER/WEST
KÄRNTEN/OSTTIROL
Ing. Josef Plösch
Tel.: 0664/627 42 40
josef.ploesch@rwa.at



BIO
ÖSTERREICH
Thomas Unger, BSc
Tel.: 0664/627 42 72
thomas.unger@rwa.at